

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 14.

Dresden, am 10. Februar

1849.

Dreizehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 7. Februar 1849.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Vereidung des Abg. Bernhard. — Bemerkung desselben. — Entschuldigung. — Verlesung und Genehmigung einer Landtagschrift, die Wahl der Mitglieder zum Staatsschuldencassenausschusse betr. — Vorträge über Legitimationsprüfungen. — Vortrag des Berichts der Finanzdeputation, die Franklinski'sche Petition betr. — Beschlußfassung. — Verathung des Berichts der Finanzdeputation über das königl. Decret, die nach §. 88 der Verfassungsurkunde wegen Forterhebung der Steuern und Abgaben erlassene Verordnung zc. betreffend, vom 17. Januar 1849. — Schlußabstimmungen.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 15 Minuten in Anwesenheit von 56 Mitgliedern.

Präsident Hensel: Die Sitzung ist eröffnet. Herr Secretair Fäkel wird das Protocoll der letzten Sitzung vortragen.

(Das Protocoll wird verlesen.)

(Staatsminister Georgi tritt ein.)

Findet das Protocoll Genehmigung? Es ist genehmigt. Die beiden Abgg. D. Herz, da dieser jedoch nicht anwesend ist, Hohlfeld und Hirschold haben dasselbe mit zu unterzeichnen.

(Nachdem das geschehen.)

Es ist die Registrande vorzutragen.

Secretair Fäkel: In der Registrande sind folgende Eingänge:

1. (Nr. 96.) Vertrauens- und Beistimmungsadresse des Vaterlandsvereins zu Schneeberg vom 2. Februar rücksichtlich des bisherigen Wirkens der Mehrheit der Volksvertreter in beiden Kammern, worin zugleich die Erwartung ausgesprochen wird, daß dieselben die Rechte des Volkes gegen jeden Eingriff stets schützen werden.

Präsident Hensel: Ist an die fünfte Deputation abzugeben.

2. (Nr. 97.) Petition der Gemeinde Mohsdorf vom II. R. (Erstes Abonnement.)

27. Januar um Aufhebung aller Feudallasten ohne Entschädigung.

Präsident Hensel: An die vierte Deputation abzugeben.

3. (Nr. 98.) Petition Christian Friedrich Frey's und Genossen zu Steinbach, Falkenbach zc. um Unterstützung zur Auswanderung nach Amerika, insbesondere um Gewährung kostenfreier Ueberfahrt, überreicht vom Abg. Hänel aus Annaberg.

Präsident Hensel: An die vierte Deputation abzugeben.

4. (Nr. 99.) Protest des deutschen Vaterlandsvereins zu Werdau gegen die beantragte Herabsetzung der Tagegelder der Abgeordneten, vom 3. Februar.

Präsident Hensel: Ich schlage der Kammer vor, diese Petition der Geschäftsdeputation zu überweisen.

5. (Nr. 100.) Ansprache der Vaterlandsvereine zu Delsnitz, Saulsdorf zc. und Schönbrunn an die Kammer in Betreff der Blum'schen Angelegenheit, wobei die Erwartung ausgesprochen wird, daß der sächsische Gesandte in Wien abberufen und vor Gericht zur Rechenschaft gezogen werde.

Präsident Hensel: Gehört zum Geschäftskreis der in der Blum'schen Angelegenheit niedergesetzten Deputation.

6. (Nr. 101.) Beschwerde der Schätzungsausschüsse für die außerordentliche Einkommensteuer zu Erlbach, Gersdorf und Kirchberg vom 21/23. Januar, die Entschädigung für die Versäumniß der Ausschußmitglieder bei dem Abschätzungsgeschäft betreffend.

Präsident Hensel: Wird der fünften Deputation zu übergeben sein.

7. (Nr. 102.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 13. und 26. Januar, den Antrag des Abg. Bönicke auf Erörterung wegen des Versäumnisses des Wahlcommissars im 51. Bezirke rücksichtlich der Wahl des Abg. Günther betreffend.

Präsident Hensel: Ich schlage der Kammer vor, diesen Extract der aus den Vorständen der Abtheilungen bestehenden Wahldeputation zu übergeben.

8. (Nr. 103.) Protocoll extract derselben vom 1. Februar, die bezüglich der Initiative der Kammern bei der